

Ausschwingrotor S-24-11-AT – Gebrauchsanweisung

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zur Bedienungsanleitung der Zentrifuge 5430/5430 R und ersetzt diese nicht. Bevor Sie die Rotoren das erste Mal in Betrieb nehmen, lesen Sie daher auch die Bedienungsanleitung der Zentrifuge. Die aktuelle Version finden Sie im Internet unter www.eppendorf.com/worldwide.

1 Produktbeschreibung

Der Rotor S-24-11-AT ist ein aerosoldichter Ausschwingrotor für die Zentrifuge 5430/5430 R. Der Rotor verfügt über einen Schnellverschluss des Rotordeckels (QuickLock®). Der Rotor S-24-11-AT hat ein maximales Fassungsvermögen von 24 Reaktionsgefäßen mit einem Volumen von 2,0 mL.

2 Sicherheitshinweise



ACHTUNG! Ausschwingrotor kann bei falscher Handhabung fallen.

Die Gehänge von Ausschwingrotoren dürfen nicht als Griff verwendet werden.

- ▶ Entfernen Sie vor dem Bewegen des Rotors die Gehänge.
- ▶ Fassen Sie den Rotor immer mit beiden Händen am Rotorkreuz an.

3 Zentrifugation

3.1 Ausschwingrotor beladen

Voraussetzung

- Verwenden Sie eine Kombination von Rotor, Gehänge und Adapter, die von Eppendorf zugelassen ist.
- Die Gehänge sind nach Gewichtskasse sortiert. Gegenüberliegende Gehänge müssen zur selben Gewichtsklasse gehören. Diese ist seitlich in der Nut eingepreßt: z. B. 68 (die letzten 2 Stellen in Gramm). Geben Sie bei Nachbestellung bitte die Gewichtsklasse an.
- Passende und geprüfte Gefäße.

Um den Rotor zu beladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nuten der Gehänge auf Sauberkeit prüfen und leicht mit Zapfenfett einfetten (Best.-Nr. Int.: 5810 350.050/Nordamerika: 022634330). Verschmutzte Nuten und Zapfen verhindern ein gleichmäßiges Ausschwingen der Gehänge.
2. Gehänge in den Rotor einhängen. Alle Positionen des Rotors müssen mit Gehängen besetzt sein.
3. Prüfen, ob alle Gehänge vollständig eingehängt sind und frei ausschwingen können.
4. Maximale Zuladung pro Bohrung (Adapter, Gefäß und Inhalt) prüfen. Die Angaben zur maximalen Zuladung finden sie auf dem Rotor und im Kapitel Technische Daten.
5. Gehänge symmetrisch beladen.

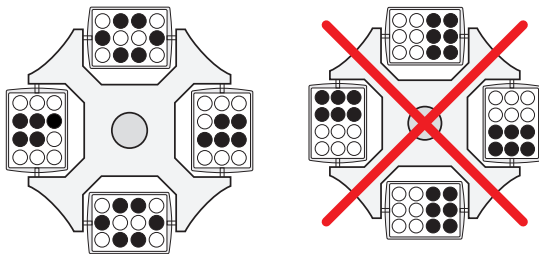


Abb. 1: Unvollständige, aber symmetrische Beladung der Becher (links). Die Zapfen jedes Bechers müssen gleichmäßig belastet sein.

Die auf der rechten Seite dargestellte Bestückung ist falsch, da die Gehänge so nicht richtig ausschwingen.

3.2 Rotordeckel schließen

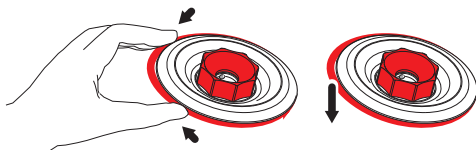
1. Prüfen Sie den korrekten Sitz des äußeren Dichtrings in der Nut.
2. Setzen Sie den Rotordeckel senkrecht auf den Rotor.
3. Um den Rotor zu verschließen, drehen Sie die rote Rotordeckelschraube im Uhrzeigersinn über einen hörbaren *Klick* hinaus bis zum Anschlag.

i Nur nach dem hörbaren Klick ist der Rotor korrekt verschlossen!

i ▶ Bestreichen Sie die Stifte in der Rotordeckelschraube bei schwergängiger Betätigung des Verschlusssystems dünn mit Zapfenfett.

3.3 Dichtung des Rotordeckels wechseln

Dichtung entfernen



Dichtung einsetzen



ACHTUNG! Fehlerhafte Abdichtung bei falscher Handhabung der Dichtung.

- ▶ Setzen Sie die Dichtung gleichmäßig ein.
 - ▶ Ziehen Sie die Dichtung nicht lang.
-

1. Kontrollieren Sie die Dichtung auf ihre Unversehrtheit.
Setzen Sie keine beschädigten, verfärbten oder schmutzigen Dichtungen ein.

2. Setzen Sie die Dichtung an einer Stelle der Nut ein und streichen Sie mit den Fingern entlang der Außenkante des Deckels, bis die Dichtung vollständig in der Nut sitzt.
3. Setzen Sie den Deckel auf den Rotor und schließen Sie den Deckel.
4. Nehmen sie den Deckel ab und kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Dichtung.

- i** Wenn die Dichtung zu lang oder zu kurz ist, nehmen Sie die Dichtung wieder aus der Nut heraus und wiederholen Sie das Einsetzen.

4 Ältere Zentrifugen nachrüsten

4.1 Centrifuge 5430

Die Rotoren können ab der Softwareversion 4.4 in der Centrifuge 5430 ohne eine Nachrüstung betrieben werden. Ein Nachrüsten älterer Geräte ist ab der Seriennummer 10.000 möglich.

4.2 Centrifuge 5430 R

Die Rotoren können in der Centrifuge 5430 R mit einer Seriennummer < 12.999 ab der Softwareversion 1.5 und mit einer Seriennummer > 13.000 ab Softwareversion 2.2 ohne eine Nachrüstung betrieben werden. Ein Nachrüsten älterer Geräte ist bei allen Seriennummer möglich.

Die auf Ihrem Gerät befindliche Software-Version können Sie kurz nach dem Einschalten des Gerätes im Display ablesen. Die Nachrüstung darf nur von einem geschulten Servicetechniker durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an Ihren Händler.

5 Technische Daten

| | |
|--|-----------------------|
| Max. g-Zahl (rcf)/Drehzahl (rpm): | 16.049 x g/12.700 rpm |
| Max. Zuladung pro Bohrung/Becher: (Adapter, Gefäß und Inhalt) | 3,75 g/15 g |
| Max. Zentrifugationsradius: | 8,9 cm |

Weitere Technische Daten und Bestellnummern entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.



Evaluate your operating manual

www.eppendorf.com/manualfeedback

eppendorf

eppendorf® is a registered trademark
5427 757.961-00/052012

Your local distributor: www.eppendorf.com/worldwide

Eppendorf AG · 22331 Hamburg · Germany · Tel: +49 40 53801-0 · Fax: +49 40 538 01-556 · E-mail: eppendorf@eppendorf.com

Eppendorf North America, Inc. · 102 Motor Parkway · Hauppauge, N.Y. 11788-5178 · USA

Tel: +1 516 334 7500 · Toll free phone: +1 800-645-3050 · Fax: +1 516 334 7506 · E-mail: info@eppendorf.com

Application Support Europe: Tel: +49 1803 666 789 (Preis je nach Tarif im Ausland; 9 ct/min aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/min)
support@eppendorf.com

North America: Tel: +1 800 645 3050 · E-mail: techserv@eppendorf.com

Asia Pacific: Tel: +60 3 8023 6869 · E-mail: support_asiapacific@eppendorf.com